

# Rieser Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Kraftschiff: Tagesblatt Nieser, General Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Nieser, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postfachkonto: Leipzig 21208, Girokonto Nieser Nr. 52.

A: 260.

Sonnabend, 6. November 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Zustellung, bei monatlich am Postschalter monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Woche für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 am breiten, 1 mm hohe Grundrechte-Zeile (7 Zeilen) 1.10 Mark, Octapreis 1.— Mark; getrauten und tabellarische Satz 1/2, Aufschlag, Radweilungs- und Veranlagungsgebühr 80 Pf. Jeils Carlse. Gewöhnlicher Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Bezugs- und Erfüllungsort: Nieser. Viereckstägige Anzeigenbeilagen „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Elektrizität oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Besteller keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Nieser. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Böhmel, Nieser; für Anzeigen: Wilhelm Dittler, Nieser.

## Landtagswahl betreffend.

Die Landtagswahlen finden Sonntag, den 14. November 1920, vorm. 9 bis nachm. 7 Uhr in den unten bezeichneten Wahlräumen statt.

Wählen darf innerhalb Niesers nur, wer in die Wählerliste für die Stadt Nieser eingetragen ist. Ohne in die Wählerliste eingetragen zu sein, sind jedoch diejenigen Personen wahlberechtigt, die im Besitze eines Wahlrechts sind. Zur Durchführung des Wahlgeschäftes ist die Stadt Nieser in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

- 1. Bezirk:** Altmarkt, Bruchgasse, Cavallerie, Feldstraße, Neuenhauerstraße, Großenhainer Straße, Marktstraße, Meißner Straße, Pöppel Landstraße, Pöppel Platz, Pöppel Straße, Quergasse, Rittergut, Wasserwerk und Siegel. — Wahlraum: Waffhaus zum Stern.
- 2. Bezirk:** Albertplatz, Albertstraße, Armenhaus, Fraubaustraße, Hauptstraße, Schützenhaus, Schützenstraße, Stadtkrankenhaus, Stadtschulestraße und Steigerstraße. — Wahlraum: Waffhaus zum Kronbrun.
- 3. Bezirk:** Am Mühlteich, Am Technikum, Eißberg, Eißbergstraße, Räserberg, Räserbergstraße, Räderstraße, Schillerstraße, Schloßstraße und Schulstraße. — Wahlraum: Waffhaus Eißberg.
- 4. Bezirk:** An der Wasenstraße, Carolastraße, Friedrich-Anhalt Straße, Georgstraße, Georgstraße, Albertstraße, Anhaltstraße, Magstraße, Niederlandstraße, Naubler Straße, Schloßstraße und Wittenerstraße. — Wahlraum: Waffhaus Weister Hof.
- 5. Bezirk:** Bismarckstraße und Goethestraße. — Wahlraum: Schaustellerstand Elberrasse.
- 6. Bezirk:** An der Sedanstraße, Anhaltstraße, Bahnbauamtshaus, Bahnhofs, Bahnhofsstraßen, Ehemaliger Straße, Kolonie, Am Holzbof, Bahnhofsstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Kirchbachstraße, Lommatzcher Weg, Matildengasse, Osthafer Straße, Sedanstraße, Siebelsstraße und Wilhelmsstraße. — Wahlraum: Waffhaus Eißberg Hof.

Für diese Bezirke sind nachstehend genannte Herren als Wahlvorsteher bzw. als Stellvertreter ernannt worden.

- Für den 1. Bezirk: Herr Stadtrat W. Berg als Vorsteher, Schnelbmüller J. Hagen als Stellvertreter.  
Für den 2. Bezirk: Herr Stadtrat Wiermann als Vorsteher, Kaufmann Wurmlich als Stellvertreter.  
Für den 3. Bezirk: Herr Stadtrat W. Richter als Vorsteher, Tapeziermeister H. Wilmig als Stellvertreter.  
Für den 4. Bezirk: Herr Stadtrat Curig als Vorsteher, Kaufmann Kreyß als Stellvertreter.  
Für den 5. Bezirk: Herr Kaufmann Verub, Müller als Vorsteher, Lehrer Eblemann als Stellvertreter.  
Für den 6. Bezirk: Herr Bahnhofsleiter H. Müller als Vorsteher, Stadtrat W. Piefel als Stellvertreter.

Nach 7 Uhr dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die in diesem Zeitpunkte im Wahlraum schon anwesend waren. Jedem in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten ist vom Stadtrat ein Wahlbeweis ausgehändigt. Der Wahlbeweis soll bei Ausübung der Wahl zur Legitimierung und erleichterter Auffindung in der Wählerliste vorgelegt werden. Die bei der Reichstagswahl ausgegebenen Wahlbeweise sind ungenügend. Wahlberechtigten, die bei der Wahl ohne Beweis erscheinen, können zwar von der Wahl nicht zurückgewiesen werden, sie haben sich jedoch, sofern sie dem Wahlvorstand nicht bekannt sind, durch Vorlegen anderweitiger Urkunden zu legitimieren.

Die Wahlbeweise sind, da sie noch zu anderen Wahlen Verwendung finden sollen, von den Inhabern aufzubewahren.

Die Stimmzettel müssen von weißem oder weißlichem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; die Verwendung von Zeitungspapier ist zulässig. Die Stimmzettel sollen 9:12 Zentimeter groß sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichen Stempel versehenen Umschlag, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben.

Im Wahlraum dürfen Stimmzettel weder aufgelegt noch verteilt werden. Der Wahlvorsteher leitet die Wahl.

Der Wähler, der seine Stimme abgeben will, erhält einen abgestempelten Umschlag, die der Wahlvorstand in der Nähe des Zuganges zu dem Nebenraum aufgestellt hat. Er begibt sich sodann in den Nebenraum (Rebentisch) steckt dort seinen Zettel in den Umschlag, tritt an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und auf Erfordern seine Wohnung und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, der ihn sofort unterseht in die Wahlurne legt.

Inhaber von Wahlstimmen nennen ihren Namen und übergeben den Wahlschein dem Wahlvorsteher, der ihn nach Prüfung dem Schriftführer weiterreicht. Entstehen Zweifel über die Gültigkeit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlrechtes, so hat der Wahlvorstand diese nach Möglichkeit anzuklären und über die Zulassung oder Abweisung des Wählers Beschluß zu fassen. In letzterem Falle ist der Umschlag mit dem Stimmzettel zu verschließen, und samt dem Wahlchein der Wahlbehörde zurückzugeben.

Wähler, die durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel ebenfalls in den Umschlag zu legen und diese dem Wahlvorsteher zu übergeben, dürfen sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, die nicht in dem abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben werden, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen,

ebenso die Stimmzettel von Wählern, die sich nicht in den Nebenraum (Rebentisch) begeben haben.

Der Wahlvorsteher hat darauf zu halten, daß die Wähler in dem Nebenraum oder an dem Rebentische nur so lange verweilen als unbedingt erforderlich ist, um den Stimmzettel in den Umschlag zu stecken.

- Unzulässig sind Stimmzettel,  
1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;  
2. die nicht von weißem oder weißlichem Papier sind;  
3. die mit einem Kennzeichen versehen sind;  
4. die keinen Namen oder keine Angabe, aus der die Person mindestens eines Bewerbers unabweisbar zu erkennen ist, und auch keine oder keine erkennbare Bezeichnung eines Kreiswahlvorschlages mit der Nummer aus der amtlichen Bekanntgabe enthalten;  
5. die eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber allen Bewerbern enthalten;  
6. die Namen aus verschiedenen Kreiswahlvorschlügen oder Bezeichnungen verschiedenen Kreiswahlvorschlügen enthalten;  
7. die ausschließlich auf andere als die in den öffentlich bekanntgegebenen Kreiswahlvorschlügen aufgeführten Personen lauten.
- Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene verschiedene Kreiswahlvorschlügen lautende Stimmzettel sind ungenügend.
- Die gültigen Stimmzettel sind ohne Rücksicht auf ihre Vollständigkeit und die Reihenfolge der Benennungen den einzelnen Kreiswahlvorschlügen zuzurechnen. Der Wahlvorstand darf über das Wahlgeschäft beraten und beschließen.
- Nur der Wahlvorstand kann jeden aus dem Wahlraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört; ein Wähler des Wahlbezirks, der hiervon betroffen wird, darf vorher seine Stimme abgeben.

Der Rat der Stadt Nieser, am 6. November 1920. Die.

## Brennspiritus-Bezugsarten

werden Montag und Dienstag, den 8. und 9. November 1920 in unserer Polizeiwache ausgegeben. Es können nur die Inhaber der Ausweise 501—500 eine Bezugsmaße erhalten.

Der Rat der Stadt Nieser, am 6. November 1920. Die.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehhaltende des Landwirtsvereins unter der Leitung des Herrn Stadtrat Wiermann am 13. 9. 1920 und am 27. 9. 1920, Nr. 213 und 226 des Rieser Tagesblattes vom 13. 9. 1920 bzw. 28. 9. 1920 — ist erloschen. Der Rat der Stadt Nieser, am 6. November 1920. Die.

## Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 9. November 1920 bleiben sämtliche Geschäftsräume im Gemeindegarten, einchl. der Kassen sowie das Banamt, geschlossen. Nur sehr dringliche Angelegenheiten werden vormittags von 11—12 Uhr in Zimmer Nr. 6 erledigt, während dieser Zeit können auch dringliche Standesamtssachen (Sterbefälle) erledigt werden. Die Vollbücherei bleibt ebenfalls geschlossen.

Der Gemeindevorstand.  
Der Bezirkschorleiter hat gemeldet, daß vom Montag, den 8. bis mit Sonnabend, den 13. November 1920, die Chorprobe in Gröba gerinnet werden.

## Bekanntmachung.

Verschiedene Wahrnehmungen geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß jegliche Wegnahme von Bauholz von unserem Neubau (altes Rittergut) verboten ist. Wir haben entsprechende Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen getroffen und werden alle, die unserem Verbot zuwider Holz entwenden, entsprechend zur Verantwortung ziehen.

Gröba a. E., den 1. November 1920. Elektrizitätsverband Gröba — Gemeindevorstand.

## Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Nieser.

**Bahnhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.**  
Offene Stellen für: 1 Böttcher, 2 Handlungsgehilfen aus der Elektrizitätsbranche (20—22 Jahre), 1 Handlungsgehilfen und Korrespondenten aus der Schuhwarenbranche, 1 Handlungsgehilfen aus der Strickwarenbranche, 1 Elektromonteur (selbständig, als Kleinrentner für Freileitungsarbeiten und Hochspannung, 30 Jahre), 1 Installationshilfsarbeiter für Gas-, Wasser- und Heizanlagen, 1 gel. Wascheiher, 1 verheiratete Steinsetzerin, gelehrte Stenographin und Fiedlerinnen, landw. Dienst- und Hausmägde, 1 Bauhilfsarbeiter für Schuhwaren, geeignete Personen zur Übernahme von Versicherungen.

## Anzeigen

für die abends erscheinende Ausgabe des Rieser Tagesblattes werden bis spätestens früh 7/8 Uhr (möglichst tags zuvor) erbeten. Geschäftsstelle des Rieser Tagesblattes, Goethestr. 59.

## Vertilgung und Sächsisches.

Nieser, den 6. November 1920.

1. Mitteilung aus der Ratssitzung vom 4. November 1920. 1. Aus Vorschlag des Ritterschultheißen beschließt der Rat, den früheren Erstertrag in der Höhe von 50 Pf. für den Quadratmeter an die Dauer von 5 Jahren zu verpachten.
2. Zur Vornahme von Reparaturen und Verbesserungsarbeiten im Herdeshaus des Rittergutes werden 14000 Mark bewilligt.
3. Von einer Versicherung des Pferdebesitzes des Rittergutes will man absehen, dagegen will man einen Selbstversicherungsfonds gründen, aus dem dann etwaige Verluste gedeckt werden sollen.
4. Für die Brennerlei hat das Rittergut 1000 Str. Weis erworben, da es beabsichtigt, von der Verbrennung von Kartoffeln abzusehen.
5. Von der Einleitung des Feuerschlachtungs-Lorps zu seinem 46. Stiftungsfeste nimmt man Kenntnis.
6. Zu den Punkten 2 und 3 ist die Zustimmung des Stadtschultheißen-Kollegiums erforderlich. Dieweil: wurden noch 35 Punkte erledigt.
7. Volksbildungsverein. Der Chemie-Kursus des Herrn Oberstudienrat Böcker, sowie der Esperanto-Kursus des Herrn Studienrat Dr. Köhler müssen Dienstag, den 9. November ausfallen, da an diesem Tage wegen ministeriell angeordneter Schulausfälle die Räume der Oberrealschule nicht genutzt sind.

— Schulzeit der Oberrealschule. Unsere Oberrealschule l. G. veranstaltete gestern abend im „Stern“ ein Schlußfest, das in Konzert, Theater und Ball bestand und sich überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Das Fest wurde bei der Einwohnerschaft großer Sympathie begegnet, was voranzuweisen, haben sich doch die Aufführungsabende unserer höheren Lehranstalt immer großer Beliebtheit erfreut. Wenn wir in den letzten Jahren auf sie verzichten mußten, so hatte wohl der Krieg die Schuld daran. In gewissem Sinne leistete daher der gestrige Abend auch ein Stück Wiederaufbauarbeit, das umso höher zu werten ist, als es unserem Volksleben zugute kommt. Die Vorträge wurden ausschließlich von Schülern und Schülerinnen der Schule bestritten. Manchem mag es nicht leicht erscheinen, über eine solche Veranstaltung zu reden und zu urteilen. Wenn aber auch gestern abend vielleicht die und da das Beste, was eine Darbietung vollendet macht, nicht erreicht wurde, so ist es uns und den Geschiedenen doch nicht schwer gefallen, die Vorkommnisse und ihr ernsthaftes Bemühen zu loben und zu bewundern. Erwähnt wurde der Abend mit einer Begrüßungsansprache des Leiters der Anstalt, Herrn Oberstudienrat Dr. Streit. Nachdem erlangt als würdige Einleitung der Vortragsreihe die Ouvertüre zur Oper „Carpenter“ von Carl Maria v. Weber,

am 11. und 12. von zwei Schülern wiedergegeben. Hieran folgte der Schlußchor unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Ivan Schönebaum Beethovens „Opus an die Nacht“ und „Bei nächtlicher Weile“ von Johannes Brahms. Diesen Vorträgen ließ er Richard Wagners „Abschied vom Walde“ und Robert Schumanns „Es zog eine Fledermaus den Berg entlang“ folgen. Den ersten Teil des Abends beschloß der Chor mit Robert Schumanns „Jugendleben“ für Soli, Chor und Klavier. Der Chor zeigte sich gut diszipliniert und sang unter der sicheren Leitung seines Dirigenten mutig an seine Aufgabe heran, sang frisch und stimmungsreich, sowie durch ausdrucksfähige. Die Klavierbegleitung zu Robert Schumanns „Jugendleben“ führte ein Schüler aus. Eine Schülerin und ein Schüler sangen die beiden Duette für Sopran und Bariton von Ivan Schönebaum „Der kurze Frühling“ und „Waldgefang“. Endlich verzierte die Vortragsreihe für das Konzert noch zwei Violinchöre „Sarabande“ von Arcangelo Corelli und „Jugendleben“ aus „Jugendleben“ von Carl Maria v. Weber. Alle Mitwirkenden, ob es nun die am Flügel waren, oder ob es der Chor, die Solisten, oder der Violinchor war, alle fanden sie aufmerksam lauschende und überaus dankbare Zuhörer. Den anhaltendsten Beifall konnte der Violinchor entgegennehmen, der sich dazu zu einer Zugabe verweigern mußte. Im zweiten Teil des Abends sang Walentinus Lager von Friedrich von Schiller in Szene. Die Aufführung dieses ungemein lebensvollen

Städte hatte eine Nebenrolle... Die Darstellung war auf den rechten...  
Das Hauptversorgungsamt Dresden...  
Das Erholungsheim Schloß Elstra...

Die sächsische Industrie zum 9. November... Der Gesamtverband des Verbandes Sächsischer Industrieller...  
Die Verschwiegenheit der Bank... Es besteht in der Öffentlichkeit vielfach die Meinung...

Die Maul- und Klauenseuche wurde am 31. Oktober in Sachsen in 1763 Gemeinden und 11077 Schäflein amtlich festgestellt...  
Deutschlands Anteil am internationalen Luftverkehr... Das Flugverkehrsgesetz, das über Deutschland von der Entente verhängt war...

Ausleihen von Harespferden... Dem Arbeitskommando 4 wird mitgeteilt: Nach neuer Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums...

Schlachtviehpreise auf Grund einer Vereinbarung mit den landwirtschaftlichen Bezirksverbänden... Die sächsische Staatsangehörigkeit...

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 8. November...  
Bauehen... In der vorgestrigen gemeinschaftlichen Sitzung der sächsischen Körperkassen...

Wittweido... Seit Mittwoch nachmittag befinden sich die Arbeiter sämtlicher Eisenwerke...  
Lustreise... Das hat bereits der Fünf-Länder-Ping zwischen Deutschland, Holland, England, Dänemark...

an die Arbeitsschweren... es kam jedoch zu keinem definitiven Ergebnis...  
Zunehmende Bedeutung der Arbeitsschweren...

### Zunehmende Bedeutung der Arbeitsschweren.

Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...

Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...

Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...

Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...

Die Arbeitervereine des Reichs...  
Die Arbeitervereine des Reichs...

Bedarfsartikel werden soll und dem Ernährungsministerium angegliedert werden soll.

**Kurze.**

Von der Wahl. Wilson hat Harding seinen Abschied erteilt. ...

**England.**

Die irische Debatte im englischen Unterhaus ergab eine große Mehrheit für die irische Politik der Regierung.

**Griechenland.**

Die Thronfolgeffrage. Die Ritzungen veröffentlichten die Antwort Venizelos auf die Erklärung ...

**Vermischtes.**

Strafendikt eines Weltkackbüchsen. In Kantenhorst ...

Begebenheiten. Die drei Volkstimme vom 4. d. M. berichtet, daß die Polizei vier ...

Bei dem Heberfall auf Brauereilage sind den Verbrechern ...

**Schuld und Ehre.**

Original-Novon von Erich Ebenfeld.

**31. Fortsetzung.**

„Ach nur, Mama. Es macht mir Freude. Und so ...

Sie hatte inapetiten die Wohnungstür erreicht und ...

„Aber aus der Küche kam keine Antwort, und ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

achtern vier Personen inhaftiert unter dem Verdachte, ...

Bei der Verurteilung des Zarges der britischen ...

Die Entente gegen die Selbstkürzungsaktionen. ...

**Neueste Nachrichten und Telegramme**

vom 6. November 1920.

**Die Entente gegen die Selbstkürzungsaktionen.**

Berlin. Die „Tentische Wk. St.“ veröffentlicht den Text der Note des Chefs der internationalen ...

Berlin. Die deutsche Volkspartei hat in der ...

Berlin. Die Berliner Elektrizitätsarbeiter ...

Berlin. Die Funktionäre des Verbandes der ...

Berlin. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ...

Berlin. Die Hotelbesitzer protestierten in einer ...

Berlin. Vier Anträge hat das Kabinett beschlossen.

bei am 9. November in den Reichsbetrieben und -betrieben ...

**Explosion.**

Witterfeld. Nach dem Witterfelder Arbeiter ...

**Penin über Ruhlands Ostland.**

London. Die „Times“ meldet aus Bellingford ...

**Sport.**

Ruhland. Sportvereins Sonntagsspiele: 9 Uhr ...

Am der Witztrake treffen sich morgen nachm. ...

**Die Eisenbahn-Fahrplan**

gültig vom 24. Oktober 1920 ab.

**Abfahrt von Nies in der Richtung nach:**

Table with 2 columns: Destination and Time. Includes destinations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

**Ankunft in Nies in der Richtung von:**

Table with 2 columns: Destination and Time. Includes destinations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

**Abfahrt von Haderan in der Richtung nach:**

Table with 2 columns: Destination and Time. Includes destinations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

**Ankunft in Haderan in der Richtung von:**

Table with 2 columns: Destination and Time. Includes destinations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Dem. Die mit \* bezeichneten Züge sind Schnellzüge.

Die mit w bezeichneten Züge verkehren nur Wochentags.

Wie kann sie nur ohne Erlaubnis fortgehen? ...

„Johanna hatte eine Freundin in der Nachbarschaft? ...

„Aber dann —“ sagte Fraulein Spira mit ...

„Ein Mann ist es,“ sagte Fraulein Spira mit ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Es ist nicht das allein — aber so vieles geht mit ...

„Ich muß Ihnen heute rechte fürchte vorkommen, ...

„Aber liebste Fraulein, wie können Sie so reden! ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

„Aber das Alter läßt nichts übrig. Sie ist ja erst ...

# Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 7. November  
Feine öffentliche Ballmusik.  
— Anfang 4 Uhr. —



## CAFÉ WOLF

**Pausitzer Str. 11 Fernspr. 135**  
empfehlen feine Lokalkitäten, sowie das reichhaltige Konditoreibrot, u. a. Windbeutel, Zahnstangen und Pfannkuchen. Achtungswort Franz Wolf.

**Gertrud Balke  
Alfred Hentzschel**  
grüßen als Verlobte  
Gohlis 6. Röderau  
7. 11. 1920. Röderau

**Frieda Piehsch  
Paul Kaiser**  
grüßen als Verlobte  
Gröbels  
im November 1920. Riesa

**Marthe Prieps  
Ernst Arnold**  
Verlobte  
Riesa, November 1920.

**Martha Froberg  
Heinz Kreuzmann**  
grüßen als Verlobte  
Oschab  
November 1920. Gröba (Eibe)

**Luise Gierock  
Fritz Pott**  
grüßen als Verlobte  
Pronitz (Post Röderau)  
November 1920. Osnabrück

**Elsa Schreiber  
Erich Gläser**  
grüßen als Verlobte  
Riesa a. E.  
7. November 1920. Pausa i. Vogtl.

**Martha Klossek  
Rudolf Wagler**  
grüßen zugleich im Namen ihrer Eltern  
als Verlobte  
Riesa, 7. November 1920.

Heute morgen 7 Uhr verschied nach kurzem Leiden sanft und ruhig unsere herzensgute liebe, unermüdlich sorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Emilie verw. Bretschneider.**

Im tiefsten Schmerz Familie Kuhn und sämtliche Angehörige.  
Riesa, 6. November 1920.  
Die Beerdigung der lieben Entschlafenen findet Dienstag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Niederlagstr. 8, aus statt.

# Gasthof zum Stern.

Sonntag, den 7. November  
große öffentliche  
Ballmusik  
Anfang 4 Uhr.  
Es ladet freundlich ein O. Otto. (Tel. 283.)

# Elbterrasse.

Sonntag, den 7. November, abends 8 Uhr  
„Niedermaus“ das vornehme  
Kabarett ::  
u. a. Vorträgen von Offenbach, getanzt von Tanzmeister  
Dempe l und Partnerin.  
Anschluss durchwärmte Räume.  
Preise der Plätze: M. 5.—, M. 3.50 und M. 2.—.

# Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz

Sonntag, den 7. November, von 4 Uhr an  
feiner Kirmesball.  
Empfehle ff. Speisen, sowie Kaffee und Kuchen.  
Achtungswort Max Stelamer.

# Gasthof Pausitz.

Sonntag, den 7. November  
feine öffentliche Ballmusik  
— Anfang 4 Uhr. —

# Gasthof Oelsitz.

Sonntag, den 7. November, von 6 Uhr an  
öffentliche Ballmusik.

# Gasthof Pochra.

Sonntag, den 7. November, von 5 Uhr an  
öffentliche Ballmusik

# Kaffee-Haus



**FINKE**  
im Lager Zeithain hält sich  
Besuchern empfohlen.  
ff. Kaffee u. Kuchen.

# Hotel Höpfner

Sonntag, 7. November von nachm.  
4 Uhr an  
große öffentliche  
Ballmusik.  
Dazu ladet ergebenst ein W. Höpfner.

# Wettiner Hof Café Central

— Tanzdiele —  
Sonntag, den 7. 11. 20  
Gr. öffentlicher Ball  
Anfang 4 Uhr.  
Um recht regen Besuch bitten Wllh. Franke und Frau

Sonntag, den 7. 11. 20  
Künstler-Konzert  
Anfang 8 Uhr.  
Frühschoppen-Konzert  
Anfang 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Die Verlobung unserer Kinder  
**Marianne und Alfred**  
boehren wir uns hiermit ergebenst  
bekannt zu geben.  
**Karl Schmalz und Frau**  
Anna geb. Kirat  
**Hermann Gasch und Frau**  
Emma geb. Zeumer.

**Marianne Schmalz  
Alfred Gasch**  
Verlobte.

Heyda und Döbeln, den 7. November 1920.

# „Admiral“ Bobersen.

Sonntag, den 7. November  
grosse Ballmusik  
— Anfang 4 Uhr. —

# Gasthof Gröba.

Sonntag, den 7. November  
feine öffentliche Ballmusik  
— Anfang 4 Uhr. —  
Es ladet Bierganz ergebenst ein Paul Grohe.

# Waldschlößchen Röderau.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an  
öffentliche Ballmusik,  
Dazu ladet freundlich ein Alfred Jentsch.

# Gasthof Gohlis.

Kirmesfeier, Sonntag, öffentliche Ballmusik,  
7. Novbr., von 4 Uhr an  
Kirmes-Extra-Konzert und Ball  
Montag  
von der Stadtkapelle Strehla.  
Freundlich ladet ein  
Anfang 6 Uhr.  
W. Annac.

# Gasthof Nünchritz! Ballmusik.

Hervorragend schöne und preiswerte elektrische Beleuchtungskörper jeder Art elektr. Bügeleisen u. Wassertocher elektrische Massage- und Heißluftapparate elektrische Lichtdiffusoren Elektromotoren und Glühlampen empfiehlt Elektrotechn. Werkstätten

**M. Arnold**  
Riesa, Goethestr. 65  
Fernruf 318.

# Puppenklinik Otto Heil

Gauststraße 20  
— Endstation der Straßenbahn —  
empfehlen  
Kugelenk-Puppen mit modernen Frisuren, Charakter-Babys in besten Qualitäten, Puppen-Körper, -Köpfe, -Perücken, -Garderobe, -Hüte, -Wäsche, -Schuhe und -Strümpfe in reicher Auswahl. Reparaturen aller Puppen werden bestens ausgeführt. in reicher Auswahl in verschiedenen Farben und Preislagen. — Auch werden auf Wunsch aus ausgefallenen Haar Puppenverfügen, Uhrketten und Böfse gearbeitet. T. O.

Ablimmungsberechtigte  
**Overhiesler**  
meldet sich im Auskunfts-  
Büro bei Paul Weiske,  
Goldhandlung, a. Schloßhof.

**Gasthof Reußen.**  
Sonntag, d. Ballmusik.  
7. 11. feine  
Empfehle Gollerschüssel,  
Kaffee und Gebäck.  
Dazu ladet ein Wentzin.

**Gasthof Zeithain.**  
Sonntag, den 7. und Montag,  
den 8. November, ladet zur  
Kirmesfeier  
sowie an beiden Tagen zur  
Ballmusik  
von 4 Uhr an freundlichst ein  
Germann Jentsch.

**Dienstag,**  
9. November,  
abends 8 Uhr  
Monats-  
versammlung  
in der Elbterrasse.  
Baldreiches Erscheinen wird  
erwartet. Der Vorstand.  
Die heutige Nr. umfasst  
8 Seiten.





**Kegler!** Nur noch 4 Tage ist in der Ia. Regelbahn des Schlitzenhause Gelegenhelt geboten, 10 Goldpreise und Punktgelder zu gewinnen. Versäume kein Kegler, sein Glück noch zu versuchen.

**Reste zu Blusen**  
u. Helbern, Gendebardent, mit u. dunt, Glanz und Schürzenleinen, Gendebardent und Tafelentwürfe usw. neu eingetroffen u. empf. biligt  
**E. vorw. Högel,**  
Blismardstr. 11, I. L.

**Herren- und Damenhüte**  
zum Umkreifen  
auf neueste Formen nimmt an  
**Martha Wärtner,**  
Gröba, Schulstr. 11.

**Kostümstoffe**  
schöne Auswahl in guter, reicher Ware, empf. biligt  
**H. W. Bläse, Goethestr. 52, 2.**

**Nieser Damenhül-Lager**  
Wettinerstr. 19

übernimmt  
Umkreifen und Umarbeiten  
von Damen- u. Herrenhüten.  
Neueste Hüttenformen.  
Eigene Umkreiserei.  
Schnelle Velerung.  
Umarbeiten von Velu aller Art in bester Ausführung zu mäßigen Preisen. Mitgebrachte Stoffe u. Material werden verarbeitet. Velerung schnell.

**Hofhaar**  
kauft zu hohen Preisen  
**W. vorw. Moritz,**  
Bürstenfabrik, Hauptstr. 4.

Wollen Sie einen  
**Handwagen**  
kaufen? Beschlagen Sie bitte mein reichhaltiges Lager nur solider Waren, die ich, so lange der Vorrat reicht,  
**35% billiger**  
verkaufe.

**W. Spengler**  
Wilhelmstr.  
gegenüber Kaiserhof.

**Gute Anzwastoffe**  
50-150 M. per Meter. Für Muster 50 M. Vorrat ein- lenden Tuchverwand Käufer  
**Wäucher 90, Moritzstr. 4.**

**Hofkohlen**  
markenfrei, verkauft  
**W. H. Bach, Glaubitz.**

**50 Prozent**  
billiger sind unsere transportablen Gendebardent in Schwarz an Feuerungs- material gegenüber einem gemauerten. Wir empfehlen Interessenten die Beschichtigung unseres großen Lagers ohne Kaufzwang; auch Sonntagserwünscht. Preisliste, Prospekt kostenlos. Richtlinie, Wats. 10 & Co., Bahnhofsstr. 19, Fernspr. 427.

**Gebrauchte Maschinen**  
Metalle aller Art, sowie altes Eisen.  
Ofen- und Maschinenbau  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Paul Dinger,**  
Gröba, Weststr. 12.

**Gänserupfedern**  
mit Daunen, reinweiße und bunte  
**Bettfedern**  
schliff. ver. per Post an Radm.  
**H. Hübner, Schran, En.**

**Daehpappe, Teer, Karbolium, Deckenrohr, Birkenrutenbesen, Vieh- u. Speisesalz**  
verkauft  
**Witzbach, Glaubitz.**

**Bruchkranke**  
kann ohne Operation und Verunsicherung geheilt werden.  
Sprechstunde in Dresden, Büttcherstr. 29, I. bei Paul, am 12. November, v. 9-1 Uhr.  
**Dr. med. Kropf,**  
Spezialarzt für Bruchleiden.

# Handel, Handwerk u. Gewerbe v. Stadt u. Land 50% billiger

(Mittelstand)

**einzigste öffentliche Wahlversammlung.**  
Sonntag, am 7. November, vormittags punkt 10 Uhr im Seltiner Hof in Aiefa  
**Redner: Herr Noak, Tapezierermeister, Gottleuba.**  
Tagesordnung:  
1. Unsere Stellungnahme zur Landtagswahl. 2. Freie Aussprache.  
Mittelständler, Männer und Frauen erscheint alle. Es ist wichtig zu wissen, wem kann ich meine Stimme geben.  
Wirtschaft, Vereinigung f. Handel, Handwerk u. Gewerbe.

## Preisrätsel

der

# Deutschen Volkspartei

wäh-ler - (l) ei - le (n) - nur - her - cia (e)  
frei - Wih - (l) ig - Wahl - (l) is  
Volk (s) - bleibt - rich - der  
Wih - te - W (ah) - (p) ar - ihu

Die richtige Zusammenstellung der obigen Silben erobrt einen 3teiligen Geldbetrag, für dessen richtige Lösung, die bis zum 10. November vormittags 10 Uhr nach der Geschäftsstelle der Deutschen Volkspartei, Dresden, Gertrudenstr. 5, 3., einzulenden ist, folgende Preise gewährt werden:

**I. Preis: 300 M., II. Preis: 200 M., III. und IV. Preis: je 100 M.**  
Ferner 3 Preise zu je 50 M., 4 Preise zu je 25 M. und 5 Preise zu je 10 M.

Die Auflöfung sowie die Namen der Gewinner werden in 8 Tagen an der gleichen Stelle dieses Blattes bekanntgegeben.

## Wach auf, Wähler!

# Du kannst gewinnen

wenn du wählst die

# Blüher-Liste

## Deutsche Volkspartei

ih Trifschlers neuerer Hausbackofen einem neuartigen gegenüber.



**Trifschlers Back-Kochherd**  
Kochherd mit Einrichtung zum Probieren ermöglicht es Jedermann, i. d. Versuch selbstgebad. Dandebardent zu kochen. Zum Räuchern, Rästen u. Aufbewahren v. Fleischm. aller Art ist Trifschlers Fleischräucher-Apparat unentbehrlich. Die Freude im Kleinen Gendebardent ist Trifschlers patentantlich geschützte Herdofen. Derselbe ist Spar- fochherd, Reis-, Biegel-, Bad-, Weinolien- und Dörrapparat zugleich, braucht labelhaft wenig Brenn- verl. Sie sol. ausführl. Preisliste von Ofenfabrik

**Trifschler,**  
Neugröba 6. Aiefa, Weidauer Str. 6.

**Schönes Haar**  
ist ein Schmuck, und ohne Zwickel, Ungepflegtheit wirken unangenehm. Wer **Oppiges Haar** verliert und das Aussehen seiner Haare verändern will, pflege dasselbe mit der seit 35 Jahren bewährten und preisgünstigen **Phönix-Pomade** Preis pro Döschel 1/2 M.

Alleinige Fabrikation  
Cabr. Moppe, Perfumier-Fabrik  
Berlin, K. Schulze-Str. 1.

In Aiefa zu haben bei  
Café Röhler,  
Sentr.-Drogerie Hauptstr. 67.

Große Auswahl in  
**Lampen**  
und  
**Kronen**  
Gas, elektrisch.  
**Bösenberg**  
Dresden, Serrstr. 6.

**Asthma**  
kann geheilt werden. Sprech- stunden in Dresden, Prager Str. 38, III., jeden Montag v. 11-1 Uhr.  
**Dr. med. Alberts,**  
Spezialarzt, Berlin SW. 11.

Ziehung bestimmt  
9. bis 13. Nov.  
Im günstigen Falle  
**100 000 M.**  
zu gewinnen bei der  
**Ge'dlotterie** d. Ver- einigung d. Schwind- sucht in Chemnitz u. Um- gend.  
Hauptvertrieb:  
**Ad. Müller & Co.**  
Leipzig, Brühl 10/12.  
Prämie **75 000 M.**  
Haupt- **25 000 M.**  
Gewinn **10 000 M.**  
Lose zu M. 3.60  
Vollgeld und Liste 50 M. ertr. d. d. Staatlotterie- Einnahmen und den durch Blatte kenntl. Geschäften.



**Die Abende werden länger**  
das Lesen geht immer schlechter

Schaffen Sie sich Erleichterung, indem Sie sich ein passendes Augenglas anmassen lassen. Ermüdung der Augen, Ueberreizung der Nerven, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit sind die Erscheinungen bei Nichttragen, oder beim Tragen nicht passender Augengläser. Schaffen Sie in Ihrem eigenen Interesse Erleichterung und wenden Sie sich an:

**Optiker O. H. Meder, Leipzig, Markt 11, gegenüber dem alten Rathause.**  
Kostenlose Augenuntersuchung!

**Paul Schumann**  
 Edloßstr. 20 Dfenkgeschäft Edloßstr. 20  
 empfiehlt sich zur Ausführung aller  
 in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

**Anfertigung von Kostümen**  
 Straßen-, Gesellschafts- und Ball-Tolletten  
 unter Garantie guten Sitzes u. zu angemessen billigen Preisen.  
 Auch Kinderkleider u. Umarbeitungen werd. prompt erledigt.  
**E. Nitzsche, Schneidermeisterin, Hauptstraße 22, II.**

**Bau- und Reparaturschlosserei**  
**Paul Dinger, Gröba**  
 empfiehlt sich bei Bedarf aller ins Fach einschlagenden  
 Arbeiten. Reparaturen an Dampfmaschinen, sowie  
 Holzbohrmaschinen werden, durch langjährige  
 Praxis geübt, prompt und billigt ausgeführt. Ueber-  
 nehme auch Montagen bei Einlegen v. Transmissions-,  
 Aufstellen von Maschinen aller Art, sowie Dampf-,  
 Gas- und Wasserleitungen.  
 Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittet d. D.

**Billige Qualitäts-Zigarren**  
 Weihnachts-Vorzugs-Angebot.  
 Mein überfeinster Tabak. Vorrätlich im Geschmack u. Geruch.  
 Preisliste 45, 55, 65, 75, 85, 90, 95, 100, 110, 150 Wg.  
 Probefendung je 5 St. (55 St.) M. 52.- frei  
 unter Nachnahme.  
**R. Schlechte, Altenburger Zigarren-Zentrale**  
 Treben, Sachs. Alt., Bahnhofstr.  
 Günstigste Einkaufsanzeige für Wiederverkäufer.

**Sil**  
 macht die Wäsche frisch und duftig.  
 Bestes  
**Wasch- und Bleichmittel**  
 Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch ein-  
 maliges 1/2 stündiges Kochen. Ein Paket kostet  
 nur Mk. 2.- und reicht für  
**60-70 Ltr. Lauge.**  
 Ueberall käuflich.  
**Henkel & Cie., Düsseldorf**  
 Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

**Alle Sorten Stroh kauft**  
 ab allen Bahnhöfen zu höchsten  
 Tagespreisen Max Schumann,  
 Bahnhof Wörlitz. - Fernsprecher  
 - Amt Großenhain 59. -

**Hochproz. Kalkmergel**  
 ab Lager, in Bahnladungen  
**G. Heinig, Langenberg, Kernstr. 31.**  
**Schlachtpferde sucht zu kaufen**  
 bei Notfälligkeiten schnellstens zur Stelle  
 Otto Gundermann, Rohlslächterei  
 Riesa, Telefon 278.

**Schlachtpferde**  
 jederseits zu kaufen gesucht. Bei Not-  
 fälligkeiten mit Transport-Automobil  
 schnellstens zur Stelle. Albert Weithorn,  
 Pferde- und Viehhandlung, Gröba-Riesa, Telefon 685.

**Gute Gummi-Unterlagen**  
 liefert bei Franz Börner,  
 Hauptstraße 64a.

**Weinkalk** einetrotzen  
 Mibbach Glaubig.

**Befreit** von der  
 schrecklichen

**Sträße**  
 Gantauschlag, Flechten,  
 Hautjucken usw. wurden  
 Tausende durch d. Gebrauch d.  
**Sträße-Gelbe, Herbolium**  
 1 Dose für Kinder 4 M.  
 für Erwachsene 6 M.  
 für alte Fälle 8 M.  
 für ganz alte Fälle 10 M.  
 1 Paket Tee zur Blut-  
 reinigung 2 M.  
 Zu haben in Riesa: Zentral-  
 Drogerie Oskar Förster.

**Dachspäne, Dachpappe,**  
**Teer, Carbolinum**  
 empfiehlt ab Lager  
**G. Heinig**  
 Langenberg.

**Drehstrommotor**  
 3 PS, gut, wie neu, zu ver-  
 kaufen Großenhain Str. 6.

**Vereinsnachrichten**  
 Gräberverein und Vogtländer. Dienstag, 9. Nov. 8 Uhr  
 Verfamml. im Schlachthof, Wicht, Beschluß. Wollt. erich.  
 Geflügelzüchterverein Riesa und Umg. Montag, 8. 11.  
 abends 8 Uhr Monatsversammlung in Webers Restauration.

**Revolutionsfeier in Riesa**  
**Hotel Höpfner**  
 Dienstag, den 9. November, abends punkt 7 1/2 Uhr  
 (Saalöffnung 7 Uhr)  
 unter freundlicher Mitwirkung des Männergesangsvereins  
 „Freie Sanner“ Gröba und Umgegend.  
 Musikalische Darbietungen. Glückelotterie.  
 Vortrag des Genossen Redakteur Eseroth, Dresden.  
 Eintritt im Vorverkauf 1.50 Wt., an der Kasse 2.- Wt.  
 Der Aufführungs- und Bildungs-Ausschuß  
 U.S.V., Ortsgruppe Riesa.  
 Der Saal wird gut geheizt!

**Militärverein „Artillerie, Pioniere u. Train“.**  
 Mittwoch, den 10. ds. Mts.  
 findet im Hotel Höpfner unser  
**Winter-Vergnügen**  
 statt. Hierin werden außer den Mitgliedern  
 alle Kameraden, welche bei obigen Trippen-  
 tellen waren, mit Damen freundlich eingeladen.  
 Auch andere Gäste sind sehr willkommen. Mit-  
 glieder wollen bestimmt Vereinszeichen anlegen.  
 Anfang 6 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Sächsische Zentrumspartei**  
 Ortsgruppe Riesa.  
 Sonntag, den 7. d. M., abends 8 Uhr  
**Verammlung**  
 im Vereinszimmer des Hotel Höpfner. In dieser hoch-  
 wichtigen Wahlversammlung ist das Erscheinen aller Mit-  
 glieder unbedingt nötig.  
 Der Vorstand.

**Landw. Hausfrauenverein Riesa und Umg.**  
 Mittwoch, 10. 11. 20, 8 Uhr Café Möbius  
**Monatsversammlung**  
 und Vortrag von Fräulein Clara Schröder, Garaburg, über  
 „Die deutsche Frau als Mutter im Vaterland“.  
 Zahlreiches pünktliches Erscheinen dringend erwünscht.  
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

**Achtung!**  
**Gasthof Maulitz.**  
 Sonntag, den 7. November, von abends 6 Uhr ladet  
 alle Mitglieder und Damen freundlich ein  
 Schich Klub „Gut Ziel“, Maulitz.

**Jahrmart in Lommachsch**  
 Sonntag, den 7. und Montag, den 8. November 1920.  
 Lommachsch, am 3. November 1920. Der Stadtrat.

Meine Wohnung befindet sich ab 1. November  
**Hauptstraße 35 (neb. Hotel Kronpr.)**  
**Zierarzt Dr. Dertel (Kernruf 306).**  
**Geräumiger Krankenstall vorhanden.**

**Puppenstuben 1. Möbel**  
**Puppenküchen 1. Möbel**  
**Kautläden**  
**Pferdeställe**  
**Rollwagen u. Pferde**  
**Schaukelpferde**  
**Burgen**  
**Eisenbahnen**  
**Kugelspiele**  
**Baukästen**  
**E. Rüdiger, Goethestr. 41**  
 Spezial-Handlung:  
 Spiel- und Holzwaren. (neb. früh. S. Grubbe, Grünw.)

**Große öffentliche**  
**Wähler-Versammlungen**  
 Sonntag, den 7. November, nachm. 2 Uhr in Streitz im Gasthof  
 Dienstag, den 9. November, abends 7 Uhr in Streitz im Stundenhof.  
 Referent: Herr Lehrer Lang, Leipzig.  
 Tagesordnung:  
 1. Die bevorstehende Landtagswahl und die Sozial-  
 demokratie.  
 2. Freie Aussprache.  
**Männer und Frauen von Kreinitz, Strehla**  
 und den umliegenden Ortschaften erscheint zahlreich. Es geht um Euer aller  
 Wohl. Der 14. November entscheidet auf 4 Jahre des Landes und damit  
 Euer Geschick. Denkt an die „bürgerliche Fachministerregierung!“ Denkt an  
 die Verhörer der Einheitsliste der Arbeiterbewegung! Keine Stimme den  
 Volksfeinden und Schädlingen unserer Sache! Wer für wahre Freiheit und  
 Wiederaufbau des Wirtschaftslebens ist, komme zu uns!  
 Die alle sozialdemokratische Partei S. P. D., Unterbezirk Wurzen.

**Fußball-Wettkämpfe**  
 Schwarzer Platz, 7. II. 20.  
 12.30 Uhr Spiritusvereinigung I: M. S. V. II.  
 3 Uhr Germania I, Wittweiba: M. S. V. I.

**Sportplatz Maxstrasse**  
 Fußballwettkampf  
 Gröditz Sportverein I: Riesaer Sportklub I  
 - Anst. 1/3 Uhr. -

**Otto Franz, Malermeister**  
 Bismarckstraße 44  
 Fernsprecher 569  
 bringt sein Geschäft in empfehlende  
 Erinnerung.

**Albin Nier** Riesa, Hauptstr. 1, I. St.  
 fertigt Klappen, Jaglungsbel.,  
 Geluche, Kauf- und andere  
 Beträge, Schreibmaschinen-  
 arbeiten jeder Art an. Patenteile in Holz- u. Stroh.  
 Telefon 744.

**Hermann Kleine Strehla**  
 (Elbe)  
 empfiehlt sich zu Ausführungen aller in Tief-, Brunnen-  
 und Pumpenbau vorkommenden Arbeiten, sowie Wasser-  
 leitungs- und Selbststrankenanlagen, Verschleifungen,  
 Erdmassenbewegung, Pumpen für Sand- u. Kraftbetrieb,  
 sämtliche Reparaturen schnellstens. - Telefon 48.

**Parquet russböden** direkt auf alle aus-  
 getretene Dielen zu  
 verlegen, liefert prompt u. preiswert  
**Parquetfabrik Gustav Colditz jun.**  
 Querbach i. Vogtl. - Ruf 84.

**Zerrissene Strümpfe**  
 werden fachgemäß ausgebessert bei  
**Franz Hörner, Hauptstr. 64a.**

**Richard Kunze**  
 Schrift- u.  
 Dekorationsmaler  
 Riesa  
 empfiehlt sich zur  
 Ausführung aller  
 ins Maler-  
 gewerbe ein-  
 schlagenden  
 Arbeiten.

**Tabak-Roehler** Mein Rauchtabak 18 Wg. v. Wd.  
 Fabriklager Reiner Zigarettabak v. 3.50 Wg. an  
 Riesa Gute Zigaretten v. 60 Wg. an  
 Raff. Wilh. W. 2. In Rautabak 1.50 Wg.  
 Dampf, Tel. 550. Best. Besuga f. Wiederverkauf.

**Hausfrauen!** Färbt  
 Kleider,  
 Blusen,  
 Gardinen  
 usw.  
 nur mit  
**Braunsschen Farben.**  
 Unsere 45 jährige Erfahrung bürgt für beste  
 Qualität. Weißt andre Fabrikate zurück,  
 denn unsere Farben sind in allen Farbtönen  
 wieder lieferbar und überaus zu haben.  
**Wilhelm Brauns G.m. Quedlinburg**  
 Filialen Berlin, Hamburg, Warschau.  
 Größte u. älteste Hausaltfarbendfabrik der Welt.  
 Verlangen Sie unser reiches gratis  
 Büchlein über Hausalt-Färberei Nr. 202.

**Schokolade**  
**Deutschmeister**  
 Hervorragende Qualität  
 Alleinige Fabrikanten:  
**Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden.**  
 Vorrätig in den meisten Spezial-, Delikatessen-,  
 Kolonialwaren-Geschäften und Konditoreien.

**CARBOLINEUM (Friedensware)**  
 liefert preiswert und in jeder Menge  
**Bitumen-Industrie Brüggen & Co.**  
 Kommandit-Gesellschaft  
 - Wörlitz bei Riesa i. Sa. -

**Patentanwaltsbüro Sack,**  
 Leipzig, Brühl 2.



nahme der Verantwortlichkeit mit Staatsunterstützung und Zuhilfenahme der produktiven Erwerbslosenfürsorge. Ablehnung aller sozialistischen Experimente. Zustimmung zu durchdachter Gemeinwirtschaft, nur wo sie die Produktion steigert, die Waren verbilligt und für die Arbeitnehmer bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen schafft. Entschlossener Widerstand gegen jede schematische Sozialisierung, die weder der Landwirtschaft, noch den Gewerben, noch der Industrie angemessen ist, die die Gefahr der völligen Wirtschaftslähmung in sich birgt, da sie bürokratisiert, den Unternehmungsgestirnis im großen wie im kleinen in Bande schlägt und die deutsche Industrie samt dem deutschen Handel auf dem Weltmarkt isolieren würde.

Nachdrückliche Förderung der Landwirtschaft zur Hebung der Lebensmittelproduktion. Schutz des Kleinbauernstandes vor Auflösung. Innenkolonisation durch Vermehrung kleiner und mittlerer Bauernstellen im Sinne des Reichsiedlungsgesetzes. Bekämpfung der Leutenot.

Der hochentwickelten sächsischen Industrie, dem Rückrat des heimischen Wirtschaftslebens, Ruhe und Entwicklungsfähig-

keit, die durch verantwortungsbewusstes Handelnhandgeben von Unternehmern, Angestellten und Arbeitern gewährleistet werden. Bessere Kohlen- und Rohstoffversorgung durch das Reich, das sich mehr als bisher für die sächsische Industrie im Interesse des gesamtdeutschen Wirtschaftslebens einsetzen muß. Vergebung ausreichender industrieller Aufträge nach Sachsen. Wegfall der Ausführungsgebühren und sonstiger produktionsverteuernder Maßnahmen, damit die sächsische Industrie konkurrenzfähig bleiben kann. Wirkliche Kontrolle dieser Forderungen durch gute Fachvertretung Sachsens in den Reichsämtern.

Erhaltung des selbständigen gewerblichen Mittelstandes, der seine Daseinsnotwendigkeit in langer Geschichte erwiesen hat, an dessen Gedeihen Industrie wie Gesamtheit größtes Interesse haben. Schutz dem hochwertigen soliden Handwerk, dem der Staat mit Zuteilung von Rohstoffen und Sicherung des handwerklichen Nachwuchses tatkräftig beizustehen muß. Ausbau der Handwerkerelbsthilfe auf genossenschaftlicher Grundlage.

Bedrohlich sind die Gefahren, die abgewendet, gewaltig die Aufgaben, die von dem neuen sächsischen Landtag gelöst werden müssen. Dazu bedürfen wir aufrechter Männer und Frauen, die scharfblickend genug sind, die Räte der Zeit zu erkennen, gewissenhaft genug, das Rechte zu unserer Rettung zu bedenken, charakterfest und entschlossen genug, das Notwendige durchzuführen.

**Wähler, Wählerinnen!**

Ihr findet sie

**in der Deutschen Demokratischen Partei,**

**der Partei der staatsbürgerlich Gesinnten,**

denen am inneren Frieden und gesunden Fortschritt liegt,

**der Partei der weitschauenden Wirklichkeitspolitik,**

die jedem Radikalismus abhold ist,

**der Partei echter nationaler Würde,**

die ohne marktschreierische Selbstüberhebung an den Wert und die Zukunft des deutschen Volkes glaubt,

**der Partei des wahren deutschen Idealismus,**

der aus dem deutschen Wesen heraus die Grundlagen unserer Wiedererhebung bauen will.

Die staatsbürgerlich Gesinnten aller Stände und Schichten ersehnen  
darum am 14. November den Sieg

**der deutschen demokratischen Liste.**

Die Kandidaten der Deutschen Demokratischen Partei im 1. Wahlkreis sind:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Dr. Juktas Dehne, Ministerialdirektor im sächsischen Arbeitsministerium, Dresden. | 13. Frä. Dr. Mathilde Klemm, Oberlehrerin, Dresden.       |
| 2. Pastor Oskar Wehrmann, Großschweidnitz b. Lössau.                                 | 14. Ratshilfsarbeiter Wangenheim, Sebnitz.                |
| 3. Volkshammerabgeordnete Frau Julie Salinger, Dresden.                              | 15. Fleischermeister Paul Richter, Dresden.               |
| 4. Baumeister u. Architekt Arthur Schöpfer, Frauenstein/Erzgeb.                      | 16. Lehngutsbesitzer Jenner, Rodewitz.                    |
| 5. Volkshammerabgeordneter Stadtrat Schwager, Zittau/Erzgeb.                         | 17. Polizeiwachmeister Reibel, Stadtverordneter, Dresden. |
| 6. Volkshammerabgeordneter Arbeitersekretär Berndt, Dresden.                         | 18. Frau Stadtverordnete Peter, Pirna/Elbe.               |
| 7. Studienrat Alfred Schmieder, Pirna/Elbe.  | 19. Polizeisekretär Berger, Lössau.                       |
| 8. Gemeindefeldr. Albricht, Rodewitz.  | 20. Gärtnerelbesitzer Heinrich Münch, Leuben.             |
| 9. Gutbesitzer Ringebahn, Obersdorf bei Zittau/Erzgeb.                               | 21. Hgarrtenfabrikant Förker, Wittgendorf.                |
| 10. Gewerbeschuloberlehrer Dähler, Meißen.   | 22. Telegraphenwerkführer Reinhardt, Dresden.             |
| 11. Handlungsgehilfe Karl Schneider, Dresden.  | 23. Prokurist Bader, Pirna.                               |
| 12. Lehrer Laßig, Kamenz.  | 24. Fabrikdirektor Maschan, Glaschwitz.                   |
|  | 25. Landwirt Wolf, Kottmarisdorf.                         |

Geschäftsstelle der Deutschen Demokrat. Partei: Leipzig, Rudolphstr. 4 — Fernruf 10 584 — Postfachkonto: Leipzig 55 144.

# Staatsbürger und Staatsbürgerinnen!

## Es geht um Eure und des Landes Zukunft!

**Warum will es nicht vorwärts mit uns gehen?** Weil wir nicht nur ein schwer geschlagenes, sondern auch ein im Innern zerklüftetes und zerrissenes Volk sind.

**Warum vermögen wir uns nicht aus dem Elend zu erheben?** Weil wir nicht am gleichen Strang ziehen, sondern in heillosen Verblendung auseinanderstreben, die einen nach links, die andern nach rechts. In Not und Gefahr aber gilt als oberstes Gesetz, brüderlich zusammenzurücken. Der Ernst der Stunde fordert gebieterisch

### Sammlung.

Sie kann nur in der Mitte gelingen. Schart Euch um das Banner

### der Deutschen Demokratie für Freiheit und Ordnung!

Wo äußerlich Ordnung herrscht, aber wahre Freiheit mangelt, gibt es Revolution.

Wo äußerlich Freiheit waltet, aber Unordnung einreißt, gibt es Empörung.

Wir haben beides seit 1918 genug erlebt. Was uns not tut im deutschen Vaterland und insbesondere in unserm industriellen Sachsen, ist

### Freiheit und Ordnung.

### Ordnung keimt aus ehrlicher Pflichterfüllung, Freiheit aus tiefem Verantwortungsbewußtsein.

Der beispiellos tiefe Fall unsers Volkes erfordert unerhörte Mittel zur Wiedererhebung. Mit äußeren Maßnahmen allein ist hier wenig getan. Von innen heraus, mit dem deutschen Staatsbürger, der sich selbst zu Ordnung und Freiheit aufrafft, muß die Gesundung und Wiedererstarbung anheben. Durch diese innere Einstellung gewinnen alle wirtschaftlichen und kulturellen Maßnahmen überhaupt erst Wert und Nachdruck. Wer sich zu solcher Vertiefung der Staatsbürgergesinnung, zu solcher Vereidung der Politik und des gesamten Staatslebens bekennt, der werfe seine Stimme in die Waagschale

### für die Deutsche Demokratie.

Ihre Forderungen lauten:

#### I. Deutsche Staatspolitik

Nationale Würde nach außen, festgegründete Staatsautorität nach innen. Fort mit der sinnlosen Selbstzerfleischung! Weder Klassen- noch Rassenkampf! Sammlung unter der Losung des republikanischen Volksstaates und der Verfassungstreue. Beseitigung jeder Nebenregierung. Trennungsbasis zur Reichseinheit, die mit starker Zentralgewalt freie Selbstverwaltung der Länder vereint. Wiederherstellung des Gleichgewichts im sächsischen Staatshaushalt durch peinlichste Sparsamkeit, Erhöhung der Staatseinnahmen durch kaufmännische Verwaltung der verbenden Staatsbetriebe. Dadurch Entlastung der Steuerzahler. — Wahrung der alten Rechtlichkeit, Hebung der Verantwortungsfreudigkeit des Beamtenums. Auswahl der Beamten lediglich auf Grund sachlicher und persönlicher Tüchtigkeit. Überwindung bürokratischer Enge, Wahrung des freibittlichen Beamtenrechts.

#### II. Großzügige Kulturpolitik

Gleichberechtigung aller Volksgenossen ohne Unterchied von Klasse, Beruf und Religion. Der Kirche, was ihr als der Hüterin der religiösen Werte gebührt: Freiheit vom Staate,

ungehemmte Entfaltung ihrer geistigen Kräfte und demokratisches Selbstbestimmungsrecht. Schaffung einer wahren Volkskirche auf breiter demokratischer Verfassungsgrundlage und somit Möglichkeit eines Neubaus echter Religiosität unter Volk und Jugend, Sicherung der wirtschaftlichen Existenz ihrer Einrichtungen und ihrer Diener.

Dem gesamten Bildungswejen die größte Sorgfalt des Staates und jedes mögliche Opfer der Allgemeinheit. Denn auf der Schule steht unsere Hoffnung auf Wiedergeburt von innen heraus. Im Sinne der Einheitschule organisch geschlossen, aber reich gegliedertes Bildungswejen von der Volkshochschule bis zur Hochschule mit freier Aufstiegsmöglichkeit der Begabten aus allen sozialen Schichten. Ausbau der für die wirtschaftliche Erstarkung unerläßlichen Berufsschulen und der Volkshochschule. — Entschiedener Kampf gegen jede Politisierung der Schule im Parteisinn, dafür Pflege der Liebe zu deutschem Volkstum, aufrichtiger Treue gegen Staat und Verfassung, verantwortungsbereiter Staatsgesinnung. Einstellung auf sozialen Ausgleich, wahre Duldsamkeit und die Idee von der Würde der Arbeit. Zur Lösung so großer Aufgaben Vertiefung und Erweiterung der Lehrerbildung.

Abkehr von der Verungachung geistiger Arbeit und Wert-erzeugung, da ohne tiefgegründete Volkshochkultur auch kein dauernder wirtschaftlicher Aufstieg möglich ist. Schutz der Wissenschaft, der Kunst, der geistigen Produktion. Bereitstellung von Mitteln, die wirtschaftliche Notlage ihrer Vertreter zu beheben.

#### III. Gewissenhafte Sozialpolitik

Bewußte Neuorientierung in der sozialen Fürsorge. Alle wirtschaftlich schwer ringenden Stände bedürfen ihrer, ebenso wie die Arbeiter, so auch Angestellten- und Beamtenenschaft, Ruhefändler und Kriegsbeschädigte samt ihren Hinterbliebenen, Mittel- und Kleinrentner und der gesamte Mittelstand in Landwirtschaft, Gewerbe, Handel. Ihnen allen Staatschutz gegen wirtschaftliche Ausbeutung bzw. Aufsaugung und Steuerüberlastung. Soziale Gerechtigkeit bei der Verteilung der schweren Lasten, die die Notlage des Landes fordert. Soziales Verständnis für alle wirtschaftlich Schwachen, um ihre Existenz kämpfenden Stände. Verzicht auf den unheilvollen Klassenkampf. Schutz der Bevölkerung gegen Streikterror und Lahmlegung lebenswichtiger Betriebe. Statt gegenseitiger Anfeindung und Verdächtigung ehrlicher Versöhnungswille! Bekennnis zu gegenseitiger Wärdigung und wacherer Hilfsbereitschaft, die allein die so bitter notwendige Volksgemeinschaft neu erbauen kann.

#### IV. Zielbewußte Wirtschaftspolitik

Neuerliche Kräfteanstrengung zum Wiederaufbau unserer schwer erschütterten Wirtschaft! Verständnisvolles Zusammenarbeiten aller werterzeugenden Kreise unter dem Leitfaden des Gemeinwohls. Weckung des Arbeitswillens, Hebung der Arbeitsqualität.

Freie, auf redlichen Wettbewer basierende Wirtschaft, die allein die erhoffte Höchstleistung verbürgt. Lösung der hemmenden Fesseln aus der Kriegszeit, beschleunigter Abbau der Kriegsgesellschaften und der unproduktiven Zwangswirtschaft. Freiheit für den güterverteilenden Handel und Verkehr zur allmählichen Gesundung des Güterumlaufs und der Preisbildung. Schonungsloser Kampf gegen Schleichhandel, Wucher- und Schiebertum. Förderung für die gäterezeugenden Wirtschaftskörper der Landwirtschaft, der Gewerbe, der Industrie, die unter Kohlenmangel und Arbeitslosigkeit leiden. Bekämpfung der Kohlennot durch äußerste Anspannung der Kohlenförderung. Hebung der Arbeitslosigkeit durch Vorfrage des Staates, der durch Notstandsarbeiten und Rohstofflieferung Arbeitsgelegenheit schaffen muß. Reichsbeteiligung zu den für Sachsen unerwünschten Erwerbslosenlasten. Milderung der Wohnungsnot durch energische Auf-



